

Erstes Jugendforum in Remscheid

REMSCHIED (ik) Zum ersten Mal setzten sich Remscheider Jugendliche in einem Forum zusammen, um die Stadt für sich und ihre Altersgenossen attraktiver zu gestalten. „25 kreative Köpfe haben einen ganzen Tag lang mit Freude gearbeitet“, lobte Gerd Dietrich-Wingender von der städtischen Kinder- und Jugendförderung. Themen waren, wie man Rassismus verhindert und sich vor Hartz IV durch frühzeitige Berufsberatung schützt. Zudem regten die Jugendlichen Deutschkurse für Migranten und Informationspartys an. „Junge Stadt Remscheid“ lautete das Credo einer Gruppe. Hier wurden Müllsammelaktionen genauso angeregt wie eine verbesserte Busanbindung zu entlegeneren Stadtbezirken. Weiterhin wollen die Jugendlichen das Gemeinschaftsgefühl untereinander stärken.